



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung sinnvoll in Sachsen-Anhalt umsetzen

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/3853**

Der Landtag wolle beschließen:

Fachkräftegewinnung und Qualifizierung in der Kindertagesbetreuung und Entlastung der Eltern durch das „Gute-Kita-Gesetz“ voranbringen

Der Landtag von Sachsen-Anhalt bekennt sich zum bestehenden guten System der Kinderbetreuung und sieht gleichzeitig weitere Möglichkeiten zur Qualitätsverbesserung. Dazu sollen alle Mittel Dritter, die zum Zweck der Verbesserung der Kinderbetreuung eingesetzt werden können auch eingesetzt werden.

Die Landesregierung wird gebeten, mit dem Bund zu vereinbaren, dass mit den zur Verfügung stehenden Mitteln aus dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe zur Kindertagesbetreuung (sog. „Gute-Kita-Gesetz“) des Bundes insbesondere die Fachkräftegewinnung und -qualifizierung vorangetrieben und dass weitere Personengruppen von Elternbeiträgen entlastet werden. Es soll ein „Kita-Fachkräfte-Pakt“ für Sachsen-Anhalt auf den Weg gebracht werden. Ziel ist, die Rahmenbedingungen für Fachkräfte in den Kindertagesstätten und die Betreuung für Kinder weiter zu verbessern.

Die Landesregierung wird gebeten, zu prüfen:

1. wie das bisher aus Bundesmitteln finanzierte Quereinsteiger-Programm verstetigt und ausgebaut werden kann;
2. wie in Ergänzung zur Fachkraftoffensive des Bundes eine Vollfinanzierung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen für Erzieherinnen und Erzieher abgesichert werden kann;
3. wann und wie die Schulgeldfreiheit für die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher umgesetzt werden kann. Eine zeitnahe Umsetzung wird angestrebt;

(Ausgegeben am 30.01.2019)

4. wie die Qualifizierung von ausreichend Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern sicherzustellen ist;
5. wie eine Verstärkung des „Kita-Plus“-Programms für Kindertagesstätten mit besonderen Öffnungszeiten aussehen kann;
6. wie eine weitere Verbesserung des Personalschlüssels in den Einrichtungen umzusetzen ist, insbesondere in den Einrichtungen mit besonderen Bedarfen;
7. die Landesregierung wird zudem gebeten, im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration zu informieren, welche zusätzlichen Personengruppen der Bund beitragsfrei stellen will und zu prüfen, ob darüber hinaus weitere Schritte zur Beitragsfreiheit gegangen werden können;
8. die Landesregierung wird ferner gebeten, im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration und im Ausschuss für Finanzen über den weiteren Fortgang auf Bundes- und Landesebene zu berichten.

Begründung

Zum 1. Januar 2019 ist das so genannte „Gute-Kita-Gesetz“ in Kraft getreten. Es eröffnet die Möglichkeit, in zehn verschiedenen Handlungsfeldern die Qualität der Kindertagesbetreuung weiterzuentwickeln. Sachsen-Anhalt verfügt über eine gute Kindertagesstätten-Landschaft mit differenzierten Öffnungszeiten. Für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf insbesondere z. B. bei Schichtarbeit ist es wichtig, dieses Angebot durch eine wachsende Zahl an Kitas zu ergänzen, die über besondere Öffnungszeiten verfügen, sodass Kinder bei Bedarf rund um die Uhr betreut werden können.

Daneben ist das Thema Nachwuchsgewinnung zentral. Vor dem Hintergrund der Altersstruktur des Fachpersonals zeichnet sich ein Fachkräftemangel ab. Darum sollen die Mittel des Bundes insbesondere für einen Kita-Fachkräfte-Pakt genutzt werden, der Fachkräftegewinnung und -qualifizierung gleichermaßen in den Blick nimmt.

Kurzfristig soll die Qualität der Einrichtungen weiter verbessert werden, in dem die Zusage eingelöst wird, in einem weiteren Schritt durch die Anrechnung von erneut zehn Tagen pro Vollzeit-Fachkraft den Personalschlüssel zu verbessern.

Das Land Sachsen-Anhalt ist bemüht, weitere Schritte zur Beitragsfreiheit zu gehen. Hierzu ist zunächst zu prüfen, welche Gruppen durch bundesgesetzliche Änderungen bereits erfasst sind. Im Ergebnis dessen ist zu prüfen, ob weitere Zielgruppen beitragsfrei gestellt werden können.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN